

Spielbank Wiesbaden informiert: Der arme Herr Ushki!

Max Lentz und Susanne Käufer gewinnen Sonntagsturnier.

Das ausgebuchte Rookie-Turnier am gestrigen Sonntag, dem 22. August, war in mehrfacher Hinsicht besonders. Zum einen war es der Abend der „verzweifelten Asse“: Mindestens fünfmal haben die Asse im Heads-Up nicht gehalten. Gleich zu Beginn gegen Pocket K verloren. Dann zweimal gegen B-10 und gegen Runner-Runner Strasse den Kürzeren gezogen. Auch Pocket 5er war für die Asse zu stark. Das Beste wäre es wohl gestern Abend gewesen, die Asse einfach bereits vor dem Flop zu folden. Aber wer macht schon so was?

Die zweite Besonderheit war, dass es diesmal gleich drei charmante Damen in die bezahlten Ränge schafften. Susanne Käufer ließ sich um zwei Uhr morgens im finalen Heads-Up gegen den Luxemburger Max Lentz auf einen Deal ein und erreichte damit den zweiten Platz. Die zweite Dame, die jedoch nicht genannt sein möchte, belegte den vierten Platz und Carmen Ushky musste sich diesmal „nur“ mit Platz 6 zufrieden geben.

Carmen und Albert Ushky sind vielleicht die Spieler mit der höchsten Turnierfrequenz in Wiesbaden. Und Carmen Ushky gehört auch eindeutig zu den erfolgreichsten Spielern in der Wiesbadener Pokerarena. Gestern feierte sie ihren Geburtstag und ihr Mann, der bereits früh ausgeschieden war, wartete im Casino-Restaurant auf sie, um mit ihr diesen Ehrentag gebührend zu begehen. Aber er musste leider vergebens warten. Die Uhr ging auf Mitternacht und Frau Ushki saß immer noch im Turnier. So musste der arme Herr Ushky auch diesmal wieder alleine essen. Aber mit einem Glas Champagner an der Bar wurden dann der Geburtstag und der sechste Platz zusammen

gefeiert.

Das Cash-Game lief an vier vollbesetzten Tischen bis in die frühen Morgenstunden. Am heutigen Montagabend sind dann traditionell wieder die Profis dran, aufgerufen ist ein 330er NLH Knock-Out-Bounty, bei den Cracks immer wieder sehr beliebt.

Die Gewinner des Turniers vom 22.08.10:

1. Max Lentz (LUX)	1.200,- Deal
2. Susanne Käufer (D)	1.070,- Deal
3. NN	970,- Deal
4. NN	500,-
5. NN	400,-
6. Carmen Ushky (D)	360,-



Max Lentz (1) und Susanne Käufer (2)

In der Poker-Hochburg Wiesbaden wird natürlich nicht nur im klassischen Spiel begeistert gepokert, sondern **auch im Automatenenspiel**: An den beiden PokerPro-Tischen im Automatenenspiel lief die Cash-Action bis kurz vor 4:00 Uhr morgens.

Turniere im Klassischen Spiel: Im Wiesbadener Casino findet im Klassischen Spiel von Sonntag bis Donnerstag **täglich ein abgeschlossenes Turnier** mit in der Regel maximal 60 Teilnehmern statt:

Tag	Buy-In
Sonntag	75,-
Montag	200,- bis 500,-
Dienstag	100,-
Mittwoch	100,-
Donnerstag	75,-

Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden und das geht so: Jedes der wöchentlich fünf Turniere kann über www.spielbank-wiesbaden.de von zu Hause aus gebucht werden: Einfach auf der Startseite der Homepage den Button rechts über dem Roulettekessel anklicken, gewünschte(s) Turnier(e) auswählen und das Buy-In per Kreditkarte oder Giro-Pay bezahlen. Oder aber – sofern nicht ausgebucht – bis spätestens 20.00 Uhr des jeweiligen Turniertages direkt in der Spielbank. Mit beiden Anmeldeverfahren kann man sich, wenn gewünscht, auch schon Monate im Voraus einen Turnierplatz sichern. Kommt was dazwischen – auch kein Problem: Dann wird halt umgebucht – nur rechtzeitig Bescheid geben.

Cashgame: Im Klassischen Spiel wird in Wiesbaden an allen sieben Tagen der Woche „gecasht“, wobei an den Turniertagen vier bis fünf Cash-Tables mittlerweile Standard sind, so auch gestern: An **vier** voll besetzten Tischen mit Blinds 2/4 (100) wurde bis ca. 3.30 Uhr in der Früh begeistert gepokert. Aber auch an den beiden turnierfreien Tagen Freitag und Samstag wird das Cashgame immer stärker, drei Tische sind auch hier mittlerweile die Regel. Dazu kommen noch zwei PokerPro- Tische im AutomatenSpiel mit Blinds 1/2 und 2/4. Der **Bad-Beat-Jackpot** der beiden PokerPro-Tische steht bei **15.400,10** Euro.

Beim Cashgame im Klassischen Spiel wird (außer am Profi-Montag) in der Regel mit Blinds 2/4 gepokert, mit einem

Minimum Buy-In von 100 Euro und nur 2 Euro Taxe pro Pot, die aber erst ab einem Pot von 50 Euro eingehalten werden. Und natürlich gilt auch hier wie bei höheren Blinds: „No flop, no drop“. Günstiger geht's nicht!

Die Pokernacht in Zahlen:

75er Hold'em No-Limit, Freeze-Out

60 Turnierteilnehmer

6 Turniertische

4.500,- Preisgeldpool

4 Cash-Tables im Klassischen Spiel mit Blinds 2/4 (100)

2 Cash-Tables (PokerPro) im Automatenspiel (Blinds 1/2 und 2/4)

Turnierleiter: Sebastian Richter

Das, was beim Pokern in Wiesbaden immer gilt:

Keine Entry-Fee bei allen Turnieren, 100%ige Ausschüttung aller Buy-Ins !!!

Start der Turniere: Check-In: 19:30 Uhr, Start: 20:00 Uhr

Start der Cash-Games:

– **im Klassischen Spiel** ab 17:00 Uhr, Fr + Sa ab 19:30 Uhr

– **im Automatenspiel** täglich ab 12:00 Uhr

Die Blinds: 1/2 (nur PokerPro), 2/4, 5/10 und höher

Günstigste Taxe bei allen CashGames im Klassischen Spiel:

– **Blinds 2/4:** Nur 2,- pro Pot, aber erst ab 50erPot + „no flop, no drop“

– **Blinds 5/10 & höher:** Nur 5,- pro Pot, aber erst ab 100er Pot + „no flop, no drop“